Rad- und Wanderbus Reußenstein

vvs

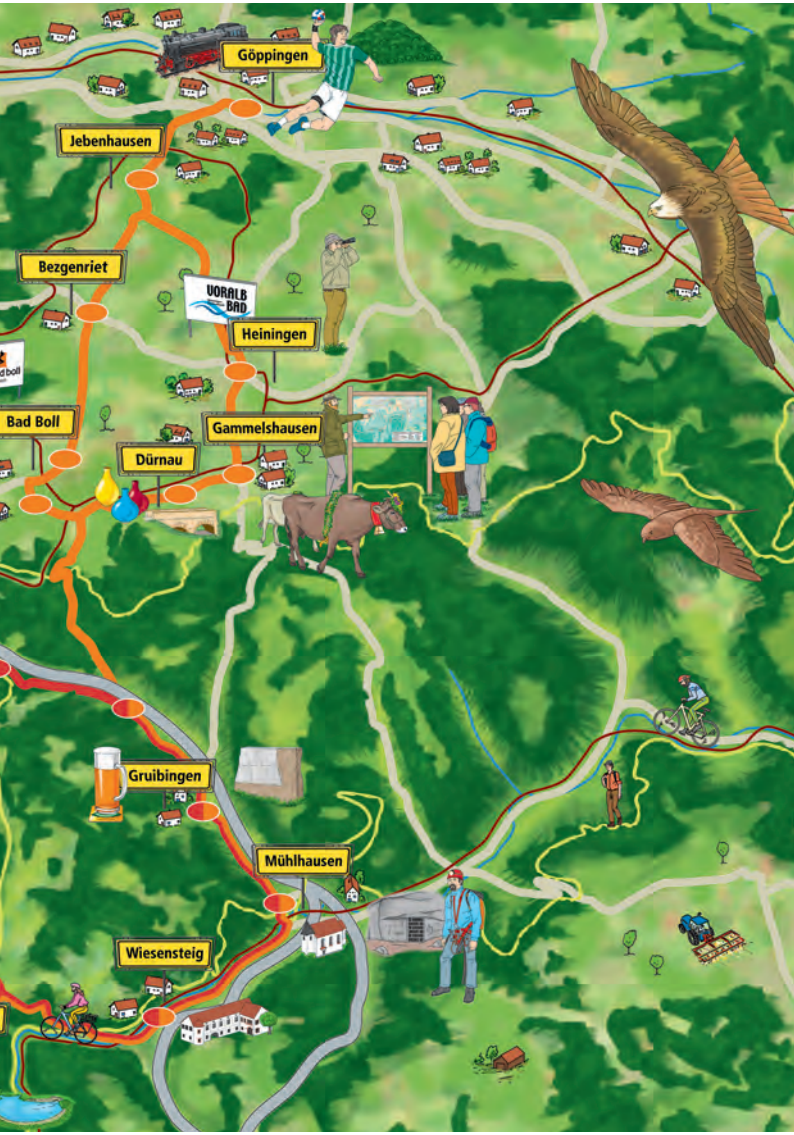
Mit dem Rad- und Wanderbus Reußenstein auf die Albhochfläche

KOSTENLOS: Fahrrad mitnehmen!

Landkreis Esslingen

LANDKREIS GÖPPINGEN

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.landkreis-goeppingen.de/radwanderbus


Göppingen
Jebenhausen
Bezgenriet
VORALB BAD
Heiningen
Bad Boll
Gammelshausen
Dürnau
Gruibingen
Mühlhausen
Wiesensteig

AlbCard

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

Wer je in unserer Region zu Gast war, weiß unseren Tüftlergeist zu schätzen. Hier entdeckte der Mensch vor 40 000 Jahren die Schönheit von Kunst und Musik, bauten berühmte Adelsdynastien prunkvolle Herrschaftssitze und entwickelten findige Feinschmecker regionale Spezialitäten von nationaler Bekanntheit.

Das Streben nach Innovation und Perfektion begleitet uns stets – auch beim Gästeservice. Ab April kommen Sie in den Genuss unserer neuesten Kreation: der AlbCard. Auf Einladung der teilnehmenden Gastgeber erhalten Sie damit kostenfrei Ihren Schlüssel zum echten Alb-Glück. In der AlbCard haben wir für Sie sämtliche albtypischen Erlebnisse und Attraktionen gebündelt, die Sie jeden Tag aufs Neue beliebig kombinieren und kostenfrei besuchen können. Zur Vollendung Ihres Gästetraums ist die AlbCard als Fahrschein im gesamten öffentlichen Nahverkehr der Region gültig – in den Großstädten ebenso wie auf der Albhochfläche.

Die AlbCard wird Ihnen beim Check-in von Ihrem AlbCard-Gastgeber überreicht oder ganz im Sinne unserer Tüftlertradition auf Wunsch direkt auf Ihr Smartphone übertragen. Und jetzt heißt es: grenzenlose, umweltfreundliche Mobilität und maximales Erlebnis ohne Zusatzkosten während Ihres gesamten Aufenthalts bei unseren Gastgebern. Gästeservice in Perfektion.

ⓘ Alle AlbCard-Gastgeber und Erlebnisse finden Sie auf www.albcard.de.

Inhaltsverzeichnis

- Herzlich Willkommen Seite 6
- Schwäbisches Streuobstparadies Seite 8
- Radelnd durch das Zeitalter der Staufer Seite 10
- Göppingen Seite 12
- Heiningen Seite 14
- Gammelshausen Seite 15
- Dürnau Seite 16
- Bad Boll Seite 17
- Gruibingen Seite 18
- Mühlhausen Seite 19
- Wiesensteig Seite 20
- Löwenpfade und Albtraufgänger Seite 21
- Kirchheim unter Teck Seite 22
- Aichelberg Seite 24
- Holzmaden Seite 25
- Weilheim an der Teck Seite 26
- Neidlingen Seite 28
- Biosphärengebiet Schwäbische Alb Seite 30
- UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb Seite 32

- VVS-Tickettipps Seite 33
- Fahrplan

  Linie RW1/RW2 Seite 34

  Linie 170 Seite 35

Herzlich Willkommen am Schwäbischen Albtrauf

Naherholung zwischen Esslingen und Göppingen – Radfahren, Wandern und regionales Genießen vor **einzigartiger Naturkulisse**. Atemberaubende Ausblicke, traditionsreiche Heilbäder und eine einzigartige **Streuobstlandschaft**: Die Region rund um den Albtrauf hat Außergewöhnliches zu bieten! Hier, wo sich der Großraum Stuttgart von seiner landschaftlich reizvollsten Seite zeigt, wo sich charakterstarke Berge aus grünen Kulturlandschaften erheben, mit unverhofftem **Panoramablick** auf die Burg Teck oder die Drei Kaiserberge, mit bizarren Felsvorsprüngen, geheimnisvollen Tälern, seltenen Früchten und Kräutergärten oder mit **regionalen Spezialitäten** und feinster Gourmetküche.

Doch damit nicht genug – denn die Region um Fils, Albtrauf und das historisch geprägte Stauferland setzt auf **erholsamen Aktivurlaub**, verbunden mit hohen Qualitätsstandards und einer sehr guten Wander- und Radinfrastruktur. Unsere ausgeschilderten Routen richten sich dabei an **Familien**, ebenso wie an sportlich ambitionierte Radler oder Wanderer. Zudem kann zwischen kürzeren Tagestouren und anspruchsvolleren Mehrtagestouren gewählt werden.

Liniennetz
Ab dem 1. Mai besteht für Radfahrer und Wanderer zudem die Möglichkeit, ganz bequem mit den drei Linien

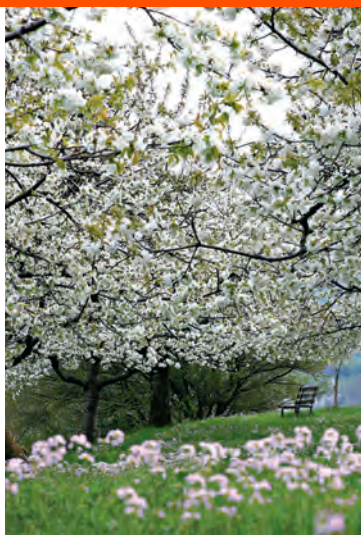
170, RW 1 und RW2 des **Rad- und Wanderbus Reußenstein** von Kirchheim unter Teck oder Göppingen zum Parkplatz Reußenstein zu gelangen. Die drei Buslinien fahren jeweils **mit Fahrradanhänger** bis einschließlich zum dritten Wochenende im Oktober **jeden Sonn- und Feiertag im Zweistundentakt** bis Parkplatz Reußenstein. Von Göppingen Bahnhof bis Reußenstein besteht am Vormittag ein Stundentakt.
Am Parkplatz Reußenstein wird der Umstieg auf die jeweils andere Linie gewährleistet. Die in Kirchheim unter Teck startende Linie 170 passiert auf ihrem Rundkurs Holzmaden, Weilheim, Gruibingen, Mühlhausen, Wiesensteig und Neidlingen und bietet dabei zahlreiche Zustiegsmöglichkeiten.

Von Göppingen aus führen die Linien RW1/ RW2 über das Voralbgebiet nach Bad Boll. Dort treffen sich die beiden Linien und verlaufen weiter durch den fahrradfreundlichen Landkreis über Gruibingen, Aichelberg, Mühlhausen im Täle bis nach Wiesensteig und zum Reußenstein.

Freizeitaktivitäten
Der Parkplatz Reußenstein ist ein idealer Ausgangspunkt für viele Freizeitaktivitäten. Beispielsweise führen dort die beiden **Qualitätswanderwege** Albsteig (HW1) und Albtraufgängerweg sowie der Löwenpfad Filsursprung-Runde und weitere Wandertouren vorbei.

Zudem kann am Reußenstein zwischen mehreren Radtouren gewählt werden. Vom ersten Vier-Sterne-Radweg der Schwäbischen Alb, der Albtäler-Tour über die Radfernwege **Alb-Neckar-Radweg** oder der **Schwäbische Alb-Radweg** bis hin zur Route der **E-Bike-Region Stuttgart** oder der Filstalroute. Sogar Mountainbiker kommen mit dem **Bike-Crossing-Schwäbische Alb** voll auf ihre Kosten.

In dieser Broschüre finden Sie einen guten ersten Überblick zu den möglichen Freizeitaktivitäten in unserer Region. Viel Spaß und Erholung rund um den Albtrauf!



Entlang der Schwäbischen Alb liegt die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas. 1,5 Millionen Obstbäume verleihen der Landschaft zu jeder Jahreszeit einen besonderen Reiz, sind Lebensraum von über 5.000 Tier- und Pflanzenarten, Ursprung köstlicher Produkte und Erholungsraum für uns Menschen.

Im Frühling verwandeln sich die Streuobstwiesen in ein duftendes Blütenmeer und die Kirschblüte taucht die Streuobstwiesen entlang des Albtraufs in festliches Weiß. Zu dieser Jahreszeit finden im Streuobstparadies zahlreiche Veranstaltungen wie Wanderungen, Radtouren und Hocketsen unter dem Motto „Schwäbisches Hanami“ statt. Im Sommer locken viele Obststände an den Straßen mit dem leuchtenden Rot reifer Kirschen.

Mit dem Herbst kehrt eine geschäftige Zeit ein: Auf 26.000 Hektar Obstwiesen setzt die Ernte von Äpfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschgen ein. Dabei lassen fast vergessene Sorten wie Kaiser Wilhelm und Kardinal Bea erahnen, welche Schätze sich in den Obstwiesen verbergen. Im Winter brodelt und blubbert es in den Kellern. Während die Obstbäume in Kälte und Schnee ausharren, entlocken Brennereien und Mostereien dem reifen Obst ihre Aromen und fangen den Geist der Streuobstwiese in edlen Destillaten, Obstweinen, Seccos und Säften ein. In der Veranstaltungsreihe

„Das Paradies brennt!“ laden passionierte Obstbrenner den Winter über zu einem Blick in den Brennkessel ein.

Im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V. haben sich Landkreise und Kommunen, Betriebe, Vereine und Initiativen aus den Handlungsfeldern Obst, Garten- und Weinbau, Bewirtschaftung, Vermarktung, Tourismus, Naturschutz und Bildung zusammengeschlossen, um die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas mit vereinten Kräften zu erhalten. Zu den Aufgabenbereichen des Vereins gehören sowohl Marketing und Tourismus als auch Projekte aus den Bereichen Bewirtschaftung, Naturschutz, Vermarktung und Bildung.

Schwäbisches Streuobstparadies

Weitere Informationen
Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Tel.: 07125 309 32 63, www.streuobstparadies.de

Radelnd durch das Zeitalter der Staufer

Radfahren und regionales Genießen vor einzigartiger Naturkulisse im Landkreis Göppingen. Atemberaubende Blicke in den „Schwäbischen Grand Canyon“, traditionsreiche Heilbäder und eine einzigartige Streuobstlandschaft. Hier, wo sich die Region Stuttgart von ihrer landschaftlich reizvollsten Seite zeigt, wo sich charakterstarke Berge aus grünen Kulturlandschaften erheben, überraschen Land und Leute immer wieder.

Die Region rund um den imposanten Albtrauf und das historisch geprägte Stauferland setzt auf erholsamen Aktivurlaub, verbunden mit hohen Qualitätsstandards und einer sehr guten Radinfrastruktur. Gleich zwölf abwechslungsreiche Routen laden Radfahrer jeden Alters zur Erkundung der abwechslungsreichen Landschaft ein.

Mit dem VVS erreichen Sie das Stauferland ganz bequem ab Stuttgart Hauptbahnhof. R1 Richtung Lindau oder Ulm, Ausstieg Göppingen.

Weitere Informationen
Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen
Tel.: 07161 202 5511
E-Mail: mobilitaet@lkgp.de

Radel-Tipp | I

3-Kaiserbergroute

Die Tour führt an jedem der Drei Kaiserberge – Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen – vorbei und bietet immer wieder beeindruckende Ausblicke ins Stauferland.
Die technisch vergleichsweise anspruchsvolle Radtour erstreckt sich über 51 Kilometer, überwindet 669 Höhenmeter und eignet sich als Rundweg ideal für einen Tagesausflug.
Mehr Infos unter www.tourenplaner.lk-gp.de

Sehenswürdigkeiten
→ Kloster Adelberg
→ Kloster Lorch mit Stauferfalknerei
→ Burg Wäscherschloss, Burgruine Reussenstein, Burgruine Hiltenburg
→ Drei Kaiserberge mit Hohenstaufen
Wandern/Radfahren
→ Zehn Radtouren
→ Über 440 km Radwegenetz

Staufer und Märklin

Die Hohenstaufenstadt Göppingen bildete eine Symbiose zwischen der Tradition der Staufer, einer herrlichen Landschaft, der Innovationskraft einer modernen Stadt und reicher Industriekultur. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, interessante Museen, faszinierende Modellbahnanlagen in der märklineum Erlebniswelt und ein lebendiger Stadtkern mit schönen Parkanlagen und gemütlichen Cafés machen Göppingen zu einem attraktiven Ausflugsziel.

Mit seiner markanten Kegelform bildet der Hohenstaufen das Wahrzeichen der Stadt. Auf dem 684 Meter hohen Berg befindet sich die Ruine der Stammburg der Staufer. Von dort lässt sich ein fantastischer Blick über den gesamten Landkreis Göppingen genießen. Die grüne Umgebung rund um die Drei Kaiserberge bietet ideale Bedingungen für genussvolle Wanderungen und ist Ausgangspunkt für reizvolle Radtouren im gut ausgebauten Radwegenetz in der Region.

Göppingen ist außerdem Heimatort der berühmten Modelleisenbahn der Firma Märklin. Alle zwei Jahre herrscht in Göppingen absoluter Ausnahmezustand, wenn sich während den Märklintagen und der Internationalen Modellbahnausstellung alles um die große und kleine Eisenbahn dreht. In der märklineum Erlebniswelt warten Saga und Mythos über die Marke Märklin und ihre Produkte sowie eine Zeitreise durch 160 Jahre faszinierende Firmenentwicklung.

Weitere Informationen
Stadt Göppingen, ipunkt im Rathaus
Marktplatz 1, 73033 Göppingen
Tel. 07161 650 4444, www.goeppingen.de.

ⓘ → Linie RW1/RW2, mehr unter vvs.de

Radel-Tipp | II

Stauferroute

Die Route ist sportlich anspruchsvoll und führt an den wichtigsten Stätten der staufischen Geschichte vorbei. Die Tour erstreckt sich über 55 Kilometer und verbindet die Stauferstädte Göppingen und Schwäbisch Gmünd. Zahlreiche historische Orte lassen die Stauferzeit wieder aufleben und das in einer der schönsten Naturlandschaften der Region. Die Radroute bietet eine kleine Zeitreise durch die Geschichte und ist zugleich ein herrlicher Ausflug in die Natur. Mehr Infos unter www.tourenplaner.lk-gp.de

Sehenswürdigkeiten
- → Hohenstaufen und Ausstellung „Die Staufer am Hohenstaufen“
- → märklineum Erlebniswelt
- → Handball-Bundesligaspiele des FRISCH AUF! Göppingen
- → Museum im Storchen
- → Kunsthalle
- → Schlossplatz und Renaissanceschloss mit Rebenstiege und Marstall
- → Naturkundliches Museum
- → Jüdisches Museum
- → Barbarossa-Thermen
- → Oberhofenkirche
- → Stiftskirche Faurndau

Freizeitangebote
- → Stadtführungen, z. B. auf dem Segway

Idyllisches Voralb-Land

Heiningen liegt im schönen Voralb-Land, umsäumt von Streuobstwiesen und Äckern. Seine Lage am Südrand der Großen Kreisstadt Göppingen und direkt vor dem „Albtrauf“ macht Heiningen so attraktiv.

Heininger Voralb-Land

Vögel beobachten, die Seele baumeln lassen und den abendlichen Sonnenuntergang genießen – das kann man bestens an der Vogelbeobachtungsstation am Feuchtbiotop Rohrwasen zwischen Heiningen und Eschenbach.

Das Voralbbad Heiningen-Eschenbach eignet sich für Familien und Erholungssuchende. Im Sommer lässt es sich auf der Sonnenterrasse und der Liegefläche auch im Freien entspannen oder auf dem Beachvolleyballfeld austoben. Die schön gelegene Minigolf- und Pit-Pat-Anlage direkt bei der Voralbhalle bringt zusätzlich Spaß.

Weitere Informationen
Gemeinde Heiningen
Hauptstraße 30
73092 Heiningen
Tel. 0 71 61 40 34-0
www.heiningen-online.de

ⓘ → Linie RW1,
mehr unter vvs.de

Sehenswürdigkeiten
→ Streuobstwiesen
→ Albtrauf
Freizeitangebote
→ Vogelbeobachtungsstation
→ Minigolf- und Pit-Pat-Anlage
→ Wohnmobil-Stellplätze.
→ Nordic-Walking-Park Voralb
Seen/Bäder
→ Voralbbad Heiningen-Eschenbach

Blick auf Gammelshausen und die Drei Kaiserberge

Das Blumendorf

Gammelshausen, aufgrund seiner Siege beim Blumenschmuckwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ auch gern das „Blumendorf“ genannt, liegt malerisch am Albtrauf – dem „Köpfle“ – und dem „Lotenberg“. Alle zwei Jahre lockt die Gemeinde mit dem „Almabtrieb“, einem bunten Viehtreiben, mehrere tausend Besucher zu sich.

Übrigens ist der Ortsname Gammelshausen auf einen früheren alemannischen Sippenführer namens „Gamold“ zurückzuführen. Aus dem früheren „Gamoltzhusen“ entwickelte sich das heutige Gammelshausen.

Sehenswürdigkeiten
→ Almabtrieb
→ Backhaus
Freizeitangebote
→ Schnapsidee „Künstlertreff“ in ehemaliger Schnapsbrennerei
→ Natur Events Roscher
Wandern/Radfahren
→ Obstlehrpfad zwischen Dürnau und Gammelshausen

Weitere Informationen
Rathaus Gammelshausen
Hauptstr. 19, 73108 Gammelshausen
Tel. 0 71 64 94 01-0
www.gammelshausen.de
ⓘ → Linie RW1

Einfach charmant

Blick auf Dürnau

Dürnau liegt in wunderschöner Landschaft am Fuße der Schwäbischen Alb. An längst vergangene Zeiten und das frühere Wasserschloss erinnern der renovierte Marstall mit Schlossbrücke, Wassergraben und Schlosskeller. Das Gebäude beherbergt heute neben verschiedenen Geschäften auch das Gralglasmuseum.

Die Gral-Glashütte GmbH war bis 1987 der wichtigste Arbeitgeber in Dürnau und überregional bekannt.

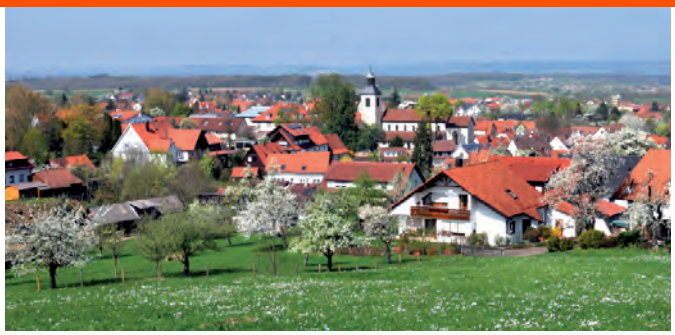
Weitere Informationen
Gemeindeverwaltung Dürnau
Hauptstraße 16, 73105 Dürnau
Tel. 0 71 64 9 10 10-0, www.duernau.de

ⓘ → Linie RW1, mehr unter vvs.de

Schlosshof mit Schlossbrücke

Sehenswürdigkeiten
→ St. Cyriakus Kirche und-Kreuzigungsgruppe
→ Gralglas-Museum
Freizeitangebote
→ Obstlehrpfad zwischen Dürnau und Gammelshausen
→ Historischer Ortspfad

Das Rathaus



Ortsansicht Bad Boll

Entspannung für Körper, Geist und Seele

Bad Boll ist ein Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb und liegt eingebunden in eine wunderschöne Landschaft am Fuße der Schwäbischen Alb. Gesunde Luft und ein ausgeglichenes Klima machen die Erholung zu einem besonderen Erlebnis. Mit den zwei ortsgebundenen Heilmitteln: Thermal-Mineralwasser und Schwefelquelle verfügt die Gemeinde über beste Voraussetzungen zum Entspannen.

Weitere Informationen
Tourismusbüro
Hauptstraße 94, 73087 Bad Boll
Tel. 0 71 64 8 08-28, www.bad-boll.de

Sehenswürdigkeiten
→ Evang. Stiftskirche St. Cyriakus
Seen/Bäder
→ Thermal-Mineralwasser, Naturfango
Weitere Highlights
→ Rehaklinik Bad Boll
→ Naturpfad Sinneswandel
→ 3-Bäderticket

Wandelhalle

ⓘ → Linie RW1/RW2, mehr unter vvs.de

Badhaus

TIPP! Mit dem Bäderticket 30% sparen und die Badebereiche der drei Thermalbäder (Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen) je einen Tag lang genießen.

Ortsansicht Gruibingen

Natur pur

Gruibingen liegt am Rand der Schwäbischen Alb. Die herrlichen Wacholderheiden sind durch die intensive Beweidung mit Schafen entstanden und bieten seltenen Pflanzen und Tierarten wichtige Lebensräume. So sind heute noch 25 Orchideenarten anzutreffen.

Erstmalig 1728 offiziell in den Büchern erwähnt, ist die Lammbrauerei Hilsenbeck noch heute ein modernes und traditionsreiches Familienunternehmen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, frische und spritzige Biere streng nach dem Deutschen Reinheitsgebot für die Region zu brauen. Kunst mitten in der Natur ist auf dem „Gruibinger Wiesle“ auf etwa 760 Höhenmetern zu sehen. Die Idee: 100 Worte aus 100 Jahren. Drei stehende Felsplatten aus Jurakalkstein bilden einen begehbaren Raum, der gleichzeitig auch ein sinnbildlicher ist – eine Metapher für den „Zeitraum“ des 20. Jahrhunderts.

Weitere Informationen
Gemeinde Gruibingen
Hauptstraße 18, 73344 Gruibingen
Tel. 0 73 35 96 00, www.gruibingen.de

ⓘ → Linie RW1/RW2/170, mehr unter vvs.de

Sehenswürdigkeiten
→ Martinskirche – Kleinod in Gruibingen
→ Jahrhundertstein in Gruibingen
→ Flugplatzgelände Nortel
→ Lammbrauerei Hilsenbeck

Natürlich, reizvoll

Inmitten des schönen Goißatäles (der Begriff stammt aus der Zeit, als fast jeder Hausbesitzer im Oberen Filstal seine eigenen Ziegen zur Selbstversorgung hielt), gelegen im doppelten Albtrauf, bietet Mühlhausen den idealen Ausgangspunkt für Freizeitaktivitäten aller Art. Hier findet man Erholung, Wanderangebote, Ausdauersport und allerlei Entdeckungen in einzigartiger Natur.

Ob auf der Hochfläche am Buch oder bei den Eselhöfen, ob mit E-Bikes (Bike-Point: Hotel Höhenblick) oder beim Klettern an den Felsen rund um Mühlhausen – die Gemeinde ist einen Besuch wert.

Spannend auch die geplante Filstalbrücke, die rund 485 m lange Eisenbahnüberführung der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm wird das Tal zwischen Mühlhausen und der Stadt Wiesensteig in einer Höhe von circa 80 m überspannen.

Weitere Informationen
Gemeinde Mühlhausen im Täle
Gosbacher Straße 16, 73347 Mühlhausen im Täle
Tel. 0 73 35 96 01-0, www.muehlhausen-taele.de

ⓘ → Linie RW1/RW2/170, mehr unter vvs.de

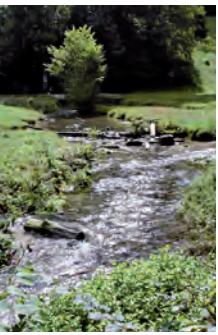
Sehenswürdigkeiten
→ Todtburger Höhle
→ Kapelle und Pfarrkirche St. Margaretha

Ortsansicht Wiesensteig

Ein Städtle mit einzigartigem Charme

Das Städtle Wiesensteig liegt malerisch eingebettet in steile Abhänge der Schwäbischen Alb. Seit vielen Jahrhunderten von der Natur als auch von seiner facettenreichen Geschichte geprägt, erfreut sich Wiesensteig durch seine scheinbare Unberührtheit, seine Urtümlichkeit und die Gastfreundschaft seiner Bewohner.

Filsursprung



Den Mittelpunkt des von schönen Fachwerkhäusern geprägten Stadtbilds bilden die beiden wuchtigen Türme der Stiftskirche. Das bunte und abwechslungsreiche Kulturprogramm im Residenzschloss von Wiesensteig wird von Besuchern und Einwohnern sehr geschätzt.

Ruine Reußenstein

Weitere Informationen
Stadt Wiesensteig
Hauptstraße 25, 73349 Wiesensteig
Tel. 0 73 35 96 20-0, www.wiesensteig.de
→ **Linie RW1/RW2/170**

Sehenswürdigkeiten
→ Stiftskirche St. Cyriakus
→ Marktplatz und Fachwerkbauten
→ Burgruine Reußenstein
→ Residenzschloss Wiesensteig
→ Filsursprung

Seen/Bäder
→ Wiesensteiger Tälesbad

Wandern/Radfahren
→ Wiesensteiger-Geopfad

Löwenpfade und Albtraufgänger

Besondere Wanderhighlights im Landkreis Göppingen sind der 113 km lange Albtraufgänger sowie die Löwenpfade.

Die Rundwanderwege stehen für Wandern mit Qualitätsanspruch und locken auf 3 bis 17 Kilometern Länge mit eindrucksvollen Ausblicken, abwechslungsreichen Naturlandschaften und geheimnisvollen Orten.
Begeben Sie sich in das Revier des Löwen und machen Sie es zu Ihrem!

→ www.löwenpfade.de
→ www.tourenplaner.lk-gp.de

Wanderkarte erhältlich über den Buchhandel
ISBN: 978-3981101652

Weitere Informationen
Erlebnisregion
Schwäbischer Albtrauf e.V.
Weberstraße 7, 73084 Salach
Tel. 07162 70414-20
www.mein-albtrauf.de

Stadt.Land.Teck.

In den historischen Mauern lebt eine junge Stadt. Häuser, die Geschichte erzählen und jugendlicher Charme machen Kirchheim unter Teck so besonders. Traditionelle wie moderne Technik kann man vor den Toren der Stadt auf dem Segelflugplatz Hahnweide erleben. Von vielen Plätzen lässt sich der schöne Panoramablick auf die Schwäbische Alb erleben.

Auf Zeitreise gehen
Die Innenstadt von Kirchheim besticht durch liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser und lauschige Plätze, umrahmt von zahlreichen Kastanienbäumen. Die Museen der Stadt lassen Geschichte lebendig werden. Bei den Kirchheimer Stadtführungen können Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen. Gerne werden Gruppenführungen zum persönlichen Wunschtermin organisiert. Oder Sie erkunden Kirchheim unter Teck mit dem Smartphone, unabhängig von den Öffnungszeiten (www.kirchheim-teck.de/stadtrundgang). Elf der wichtigsten Sehenswürdigkeiten können Gäste dabei interaktiv über die QR-Codes auf den Hinweistafeln an den jeweiligen Gebäuden erleben.

Lebensfreude genießen
Die gastronomische Vielfalt findet man in regionalen schwäbischen Spezialitäten oder in internationalen Köstlichkeiten. In den Gassen duftet es nach frischen Brezeln. Nach dem Marktbesuch laden Straßencafés zum Verweilen ein. Die Kirchheimer verstehen es zu feiern. Beim Haft-ond-Hokafescht im Juni zeigt sich die Stadt von ihrer gastlichen Seite. Buntes Treiben erwartet die Besucher beim Märzen- und Gallusmarkt.

Genießer-Tipp | I

Fachwerkkunst und Braugenuss
Das meistfotografierte Fachwerkhaus der Stadt dürfte das Rathaus sein. Bei dieser Tour wechseln Sie die Perspektive und lassen den Blick vom Turm auf die Fachwerkstadt zu Ihren Füßen gleiten. Nach dem Abstieg und einem kurzen Spaziergang werden Sie bei der ersten Kirchheimer Gasthausbrauerei in die Geheimnisse der Braukunst eingeweiht. Zum Abschluss darf ein kleines Probebier nicht fehlen.
Informationen zur Buchung erhalten Sie in der Kirchheim-Info oder **www.kirchheim-teck.de/kulinarische-Entdeckungen**.

Genießer-Tipp | II

Entdecken und Schmecken
Kirchheim unter Teck war schon immer mit den Streuobstwiesen und Schafweiden des Albvorlandes verbunden. Die Landwirte, Metzger und Bäcker bringen ihre Produkte nicht nur an Markttagen in die Stadt. Einige von ihnen haben sich im Verein „Schmeck die Teck“ e.V. zusammengeschlossen. Wir schauen bei vier Genussbotschaftern von „Schmeck die Teck“ e.V. vorbei, die einen Laden in der historischen Altstadt haben, erfahren mehr über deren Philosophie und erhalten jeweils eine Kostprobe. Nebenbei entdecken Sie bei der Tour die schönen Gassen und Winkel der Altstadt.
Informationen zur Buchung erhalten Sie in der Kirchheim-Info oder **www.kirchheim-teck.de/kulinarische-Entdeckungen**.

ⓘ → Linie 170, mehr unter vvs.de

Weitere Informationen
Kirchheim-Info, Max-Eyth-Str. 15
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 502555, tourist@kirchheim-teck.de
www.kirchheim-teck.de

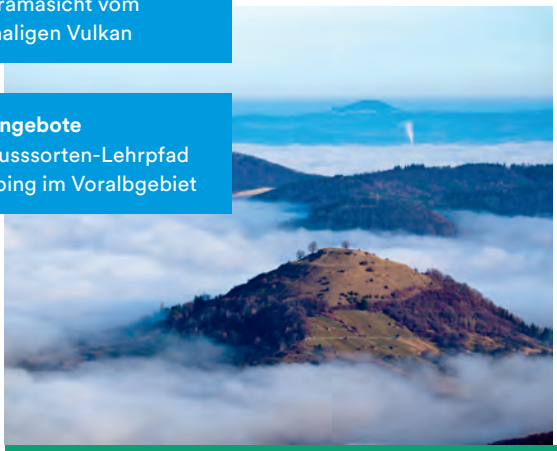
Ein reizvolles schwäbisches Dorf

Was dem Dorf seinen Reiz gibt, ist die großartige landschaftliche Lage des Ortes. Der Aichelberg und der nebenliegende Turmberg sind herausmodellierte Überreste ehemaliger Vulkanschlote des Schwäbischen Vulkans. Mit seinen 564 Metern bietet sich der Aichelberg als Aussichtspunkt mit herrlicher Panoramasicht an.

Einzigartig im Landkreis Göppingen ist der Nussbaum-Lehrpfad in Aichelberg. Insgesamt lassen sich 12 verschiedene Walnusssorten auf dem Lehrpfad finden.

Sehenswürdigkeiten
→ Panoramasicht vom ehemaligen Vulkan

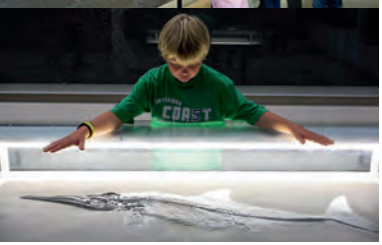
Freizeitangebote
→ Walnusssorten-Lehrpfad
→ Camping im Voralbgebiet



Weitere Informationen
Gemeinde Aichelberg, Vorderbergstraße 2, 73101 Aichelberg
Tel. 07164 800 950, www.aichelberg.de

Zeitfenster ins Unterjura

Holzmaden liegt idyllisch umgeben von Wiesen und Wäldern, direkt am Albtrauf. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Gemeinde im 12. Jahrhundert als „Holzmadon", die tatsächliche Geschichte des Ortes geht jedoch weit darüber hinaus: Fossilreiches Sedimentgestein aus der Zeit des Unterjuras tritt auf dem Gemeindegebiet zu Tage. Durch außergewöhnliche, über 180 Millionen Jahre alte Fossilfunde ist die Gemeinde weltweit bekannt geworden. Die Fundstätte selbst wurde bereits als möglicher Kandidat zur Aufnahme in das UNESCO-Weltnaturerbe genannt und von der Akademie der Geowissenschaften zu Hannover zu einem der bedeutendsten Geotope Deutschlands erklärt.



Zum Betrachten der vielzähligen Funde lädt das Urweltmuseum Hauff in Holzmaden ein, welches seit über 80 Jahren verschiedenartige präparierte Fossilien für Besucher ausstellt.

Urwelt-Museum Hauff
Geöffnet:
Di. - So., 9-17 Uhr
Geschlossen:
24.+25.12. | 31.12. | 01.01.
Tel. 07023 2873
www.urweltmuseum.de

Die örtliche Gastronomie sorgt in Form von thailändischer, italienischer sowie amerikanischer Küche auch für das leibliche Wohl der Besucher.

ⓘ → Linie 170, mehr unter vvs.de

Weitere Informationen
Gemeinde Holzmaden, Bahnhofstr. 2, 73271 Holzmaden
Tel. 0 70 23 9 00 01-0, Tel. 0 70 23 28 73, www.holzmaden.de

Zwischen Streuobstwiesen und Albaufstieg

Weilheim an der Teck mit dem Ortsteil Hepsisau ist eine liebens- und lebenswerte Kleinstadt am Fuße der Schwäbischen Alb, eingebettet zwischen Streuobstwiesen und dem Albaufstieg.

Weilheim bietet mit seiner Lage am Albtrauf viele Möglichkeiten, der Natur näher zu kommen. Zur Naherholung lädt ein ausgedehntes und in alle Richtungen verknüpftes Wegenetz zum Wandern, Laufen und Radfahren ein. In erster Linie ist Weilheim Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen auf die Schwäbische Alb, die zu jeder Jahreszeit ein erholsamer Genuss ist.

Der Teilort Hepsisau liegt rund 3 Kilometer von Weilheim entfernt direkt am Albtrauf und ist vor allen für seine idyllische Lage am Zipfelbach und sein alljährliches Dorffest am 1. Sonntag im September bekannt. Eine interessante und anspruchsvolle Wanderung führt durch die Zipfelbachschlucht hinauf zum Mörikefelsen.

Die Limburg ist eines der Wahrzeichen Weilheims und beherbergt den höchsten Weinberg Baden-Württembergs. In dem 162 Hektar großen Naturschutzgebiet findet sich eine vielfältige Flora und Fauna, die auf einem detailliert beschilderten Natur- und Kulturlehrpfad erläutert wird. Vom Gipfel (598 m) eröffnet sich eine herrliche Aussicht ins Albvorland.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb Weilheim ist Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Diese eindrucksvolle (Kultur-)Landschaft wurde insbesondere durch das Alleinstellungsmerkmal der Hang- und Schluchtwälder am Albtrauf als Großschutzgebiet ausgezeichnet und bildet mit seinen Streuobstwiesen, Wacholderheiden, Wiesen, Weiden, Ackerflächen und Wäldern einen vielfältigen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die Peterskirche Ein besonderes Juwel von Weilheim ist die spätgotische Peterskirche (1489) mit einer außergewöhnlichen Fülle von Wandgemälden, die den Bildersturm überstanden haben. Die Barock-Orgel von Johann Andreas Goll gilt als eine der bedeutendsten Denkmalorgeln in Württemberg.

ⓘ → Linie 170, mehr unter vvs.de

Weitere Informationen
Rathaus Weilheim
Marktplatz 6, 73235 Weilheim
Tel. 0 70 23 106-0
www.weilheim-teck.de

Künstlermarkt in der Schlossscheuer
Ein Markt für alle Sinne immer am Wochenende vor Ostern.

Kirschblütentag Sportliches Erkunden der Landschaft mit geführten Rad-, Bike-, Walking und Wandertouren sowie Stadt- und Kirchenführungen immer am 2. oder 3. Sonntag im April.

Käse- und Genießermarkt auf dem Marktplatz
Käsespezialitäten, Obstdestillate und Bio-Brot aus dem Holzbackofen immer in der Biosphärenwoche.
Städtlesfest immer am Sonntag im Juli.
Das Fest der Vereine – erleben Sie unser Städtle und lassen Sie sich verwöhnen.

Zähringermarkt Genießermarkt, mittelalterliche Alltagsszenen und Zähringer Geschichte erleben immer am letzten Samstag im September

Dorffest in Hepsisau immer am 1. Sonntag im September.

Geologisches Highlight

Kirschblüte und Kugelmühle

Neidlingen ist eine zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb zählende, ländlich geprägte Gemeinde unmittelbar am Albtrauf. Die Markung wird von 30.000 Streuobstbäumen, meist Kirschen und deren Blüte, Ernte, Brand und Verkostung geprägt. Naherholungssuchenden bietet die Region vielfältige Möglichkeiten, sich in idyllischer Landschaft zu bewegen.

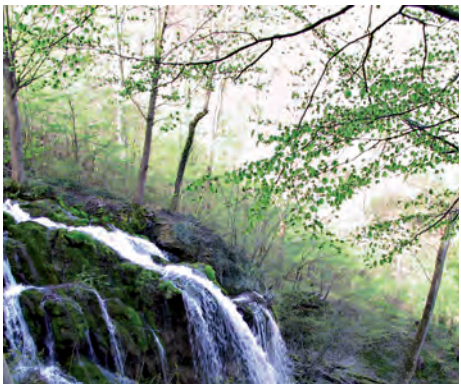
Der Reußenstein mit Kletterfels, die bekannteste Sehenswürdigkeit der Gemeinde, lädt zu verschiedensten Aktivitäten ein – Wandern, Joggen, Drachen- und Gleitschirmfliegen oder Radfahren. Darüber hinaus bietet sich eine anschließende Besichtigung des Neidlinger Wasserfalls an.

Doch auch im Ort selbst hat die Gemeinde einiges zu bieten. Neben klassischen Fachwerkgebäuden wie dem Rathaus samt besonders gestalteter Rathausuhr und der Pfarrscheuer lässt sich dort auch eine der letzten Kugelmühlen mitsamt Kugelmanufaktur besichtigen, welche Kugeln und Murmeln verschiedener Größen aus dem bunten Marmor der Schwäbischen Alb herstellt.

Nach einem aktiven Tag können Gäste die Angebote der örtlichen Gastronomie in Anspruch nehmen – entweder in Form der bewährten schwäbischen, aber auch italienischen Küche, oder für Kaffee und Kuchen im Kaffeehaus.

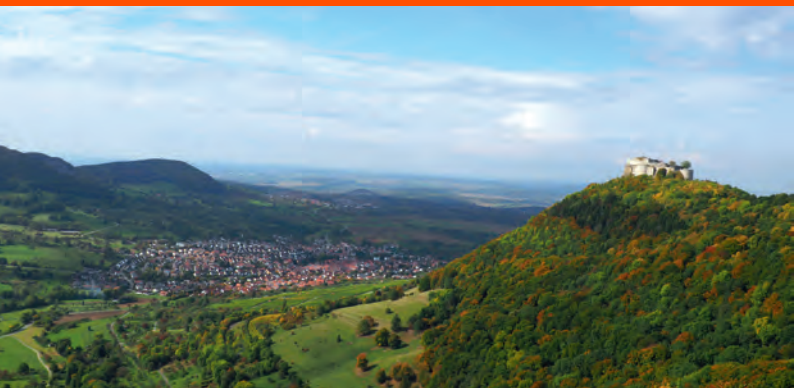
Weitere Informationen
Gemeinde Neidlingen
Kelterstr. 1, 73272 Neidlingen
Tel. 0 70 23 9 00 23-0
www.neidlingen.de

ⓘ → Linie 170, mehr unter vvs.de



Der Neidlinger Wasserfall

Einheimischer Jura-Marmor wird per Wasserkraft zu Kugeln und Murmeln gerollt, wie man sie von Hand niemals in dieser Präzision fertigen könnte.



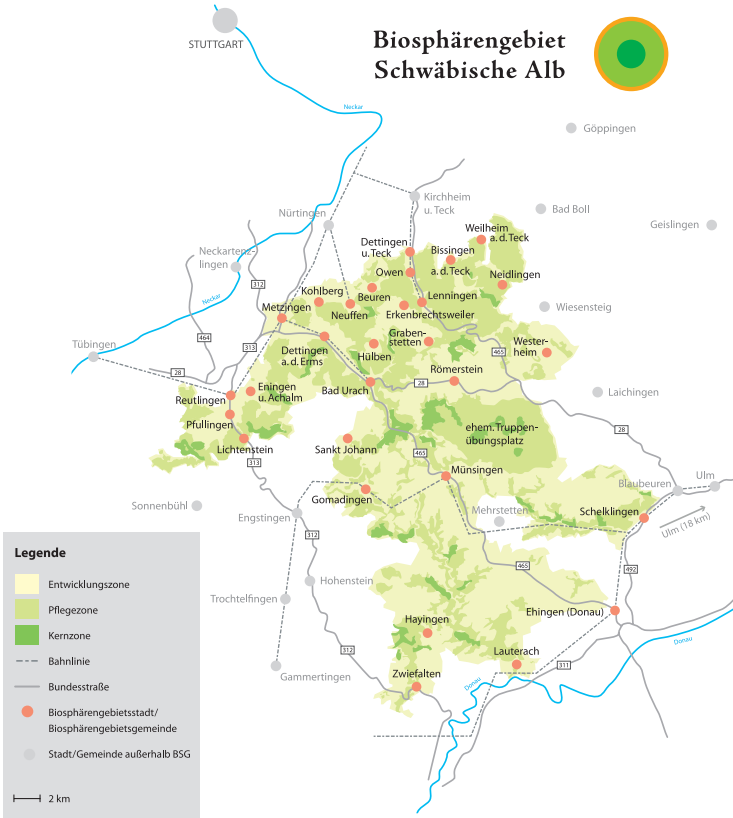
Von der UNESCO geadelt

Blühende Streuobstwiesen, von Wanderschäfern gepflegte Wacholderheiden, sattgrüne Buchenwälder und Weinberge prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist. Aus diesem Grund hat die UNESCO hier im Jahr 2009 eine Fläche, fast so groß wie Berlin, als Biosphärengebiet ausgewiesen.

Biosphärengebiete sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung, die für ein gleichberechtigtes Miteinander von Mensch und Natur stehen. Hier kommen gemeinsam mit den Bewohnern Ideen zur Erprobung, wie eine Kulturlandschaft beispielhaft erhalten werden kann und die Menschen gleichzeitig ihr Auskommen haben.

Für Erholungssuchende bietet das Biosphärengebiet Schwäbische Alb unter anderem spektakuläre Höhlen, den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, wo sich seltene Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten haben, Albbüffel-Herden und Araberhengste des Gestüts Marbach. Aber auch die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben, Burgen, Schlösser und Ruinen sowie eine große Anzahl an Informationszentren und Freilichtmuseen sind der Grund, weshalb ein Besuch lohnenswert ist. Um einen ersten Einblick in das Biosphärengebiet zu bekommen, bietet sich ein Besuch im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen an.

Das Besucher- und Informationszentrum wartet mit einer rund 450 Quadratmeter großen, interaktiven Ausstellung zum Biosphärengebiet auf. Sechs Tage die Woche können Gäste auf spannende und kreative Weise das erste Großschutzgebiet in Baden-Württemberg kennenlernen.



Weitere Informationen
Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Biosphärenallee 2-4
72525 Münsingen
Tel. 07381/93293831
Fax 07381/93293815
biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de
www.biosphaerenzentrum.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag
01. November - 31. März
11.00 - 17.00 Uhr
01. April - 31. Oktober
10.00 - 18.00 Uhr

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schwäbische Alb UNESCO Global Geopark

Vulkanschlote, Korallen, türkisfarbene Quellen und die ältesten Kunstwerke der Menschheit? Diese Exotik finden Sie nicht in Übersee, sondern vor der Haustür. Die Schwäbische Alb ist ein einzigartiger Spiegel der Erdgeschichte und eine weltweit bedeutende Naturlandschaft. Deshalb sind wir ein UNESCO Global Geopark. Erkunden Sie eines der größten Höhlenvorkommen in Europa und spüren Sie dem Leben eines Mammutjägers nach. Tauchen Sie ein in atemberaubende Natur und erwandern Sie geheimnisvolle Geopoints. Schauen Sie Steinen beim Wachsen zu und werden Sie zum Fossilien- und Mineralienforscher. Vor allem: Erleben Sie, wie Geologie unsere Gegenwart und Zukunft formt. Das Abenteuer Alb wartet auf Sie!

Die Geopark-Entdeckerkarte und die Geopark-Kinderhöhlenkarte erhalten Sie in unseren 28 Infostellen, in den zwölf Schauhöhlen und im Schaubergwerk oder in den Tourist-Infos.

Weitere Informationen
auf unserer Website www.geopark-alb.de
UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb
Marktstraße 17, 89601 Schelklingen
Telefon 07394 248 70, info@geopark-alb.de
www.facebook.com/GeoParkAlb
www.instagram.com/geopark_schwaebische_alb

VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- → Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- → Nicht übertragbar
- → **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACHER! TagesTickets auch aufs Handy oder online als PrintTicket.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.
Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

orange-seiten.de – Ausflüge mit dem VVS

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

ⓘ → www. vvs.de

An Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie RW1/RW2 mit Fahrradbeförderung

		RW2	RW1	RW2	RW1	RW1	RW1
DB Göppingen, ZOB	🚲	08.25	09.25	10.25	11.25	13.25	15.25
Jebenhausen, Linde	🚲	08.32	09.32	10.32	11.32	13.32	15.32
Bezgenriet, Bezirksamt	–	08.38	–	10.38	–	–	–
Bad Boll, Sehningen	🚲	08.42	–	10.42	–	–	–
Bad Boll, Kurhaus	🚲	08.47	–	10.47	–	–	–
Heiningen, Alter Bahnhof	🚲	–	09.40	–	11.40	13.40	15.40
Gammelshausen, Dürnauer Str.	–	–	09.44	–	11.44	13.44	15.44
Dürnau, Abzw. Kornberghalle	🚲	–	09.46	–	11.46	13.46	15.46
Bad Boll, Dürnauer Str.	–	–	09.50	–	11.50	13.50	15.50
Gruibingen, Boßler Parkplatz	🚲	08.57	09.57	10.57	11.57	13.57	15.57
Gruibingen, Lamm	🚲	09.01	10.01	11.01	12.01	14.01	16.01
Mühlhausen, Am Warmen (Kodak)	🚲	09.03	10.03	11.03	12.03	14.03	16.03
Wiesensteig, Postamt	🚲	09.11	10.11	11.11	12.11	14.11	16.11
Reußenstein, Parkplatz an	🚲	09.18	10.18	11.18	12.18	14.18	16.18
Reußenstein, Parkplatz ab	🚲	09.25	10.25	11.25	12.25	14.25	16.25
Wiesensteig, Café Brunnengarten	🚲	09.34	10.34	11.34	12.34	14.34	16.34
Mühlhausen, Am Warmen (Kodak)	🚲	09.40	10.40	11.40	12.40	14.40	16.40
Gruibingen, Rathaus	🚲	09.44	10.44	11.44	12.44	14.44	16.44
Gruibingen, Boßler Parkplatz	🚲	09.48	10.48	11.48	12.48	14.48	16.48
Bad Boll, Kirchplatz	–	–	10.56	–	12.56	14.56	16.56
Dürnau, Abzw. Kornberghalle	🚲	–	11.01	–	13.01	15.01	17.01
Gammelshausen, Dürnauer Str.	–	–	11.03	–	13.03	15.03	17.03
Heiningen, Alter Bahnhof	🚲	–	11.06	–	13.06	15.06	17.06
Bad Boll, Kurhaus	🚲	09.58	–	11.58	–	–	–
Bad Boll, Sehningen	🚲	10.02	–	12.02	–	–	–
Bezgenriet, Bezirksamt	–	10.08	–	12.08	–	–	–
Jebenhausen, Linde	🚲	10.13	11.13	12.13	13.13	15.13	17.13
DB Göppingen, ZOB	🚲	10.18	11.18	12.18	13.18	15.18	17.18

Fahrplanänderungen vorbehalten

Zeichenerklärung:

🚲 Haltestellen zum Be- und Entladen von Fahrrädern
S S-Bahn

Es werden Busse mit Fahrradanhänger eingesetzt.
Pedelecs können transportiert werden.

VORTEIL! kostenlose Fahrradmitnahme

An Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 170 mit Fahrradbeförderung

WBG
transdev

S Kirchheim (T) ZOB	🚲	08.16	10.16	12.16	14.16	16.16
Kirchheim-Jesingen, Rathaus	–	08.24	10.24	12.24	14.24	16.24
Holzmaden, Bahnhof	–	08.27	10.27	12.27	14.27	16.27
Holzmaden, Museum Hauff	–	08.30	10.30	12.30	14.30	16.30
Aichelberg/P+M-Parkplatz	–	08.33	10.33	12.33	14.33	16.33
Weilheim (T) KSK/Brunnenstr.	🚲	08.39	10.39	12.39	14.39	16.39
Deutsches Haus	–	08.47	10.47	12.47	14.47	16.47
Boßler Parkplatz	🚲	08.51	10.51	12.51	14.51	16.51
Gruibingen Lamm	🚲	08.54	10.54	12.54	14.54	16.54
Mühlhausen, Am Warmen	🚲	08.58	10.58	12.58	14.58	16.58
Wiesensteig, Postamt	🚲	09.05	11.05	13.05	15.05	17.05
Reußenstein, Parkplatz an	🚲	09.12	11.12	13.12	15.12	17.12
Reußenstein, Parkplatz ab	🚲	09.30	11.30	13.30	15.30	17.30
Neidlingen, Mitte	–	09.40	11.40	13.40	15.40	17.40
Weilheim (T) Abzw. Hepsisau		09.42	11.42	13.42	15.42	17.42
Weilheim (T) KSK/Brunnenstr.	🚲	09.46	11.46	13.46	15.46	17.46
Holzmaden, Museum Hauff	–	09.53	11.53	13.53	15.53	17.53
Holzmaden, Bahnhof	–	09.56	11.56	13.56	15.56	17.56
Kirchheim-Jesingen, Rathaus	–	09.59	11.59	13.59	15.59	17.59
S Kirchheim (T) ZOB	🚲	10.11	12.11	14.11	16.11	18.11

Fahrplanänderungen vorbehalten

Es gelten die Tarife des VVS

VORTEIL! kostenlose Fahrradmitnahme

VVS-Service

Telefon: 0711 19449
→ www.vvs.de
→ www.facebook.com/VVS

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart

Stand: Januar 2021. Änderungen vorbehalten

Herausgeber/Bildnachweis: VVS GmbH, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit den Landratsämtern Kreis Esslingen und Kreis Göppingen | Layout: VVS GmbH | Fotos: Archive Gemeinden, Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Dieter Ruoff, Manfred Grohe, visual art feldes, Regiobus Stuttgart, VVS, fotolia.com, PantherMedia, Urweltmuseum Hauff: W. Schmitz, Aichelberg: Panoramafoto Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V., Gruibingen: Michael Renner MRP/Studio, Mühlhausen: Patrick Zanker, Biosphärengebiet: Franziska Wenger | Kartengestaltung Biosphärengebiet: Viva Idea

Ein gemeinsames Projekt der Landkreise Esslingen und Göppingen

Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon +49 (0)711 39 02-0

LANDKREIS GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
Telefon +49 (0)7161 202-0

WBG
transdev

Württembergische
Bus-Gesellschaft mBH (WBG)
Seewiesenstraße 19-23
71334 Waiblingen
info@wbg-bus.de | Tel. +49 (0)7151 303800

Hildenbrand GmbH Omnibusverkehr
Boller Straße 18 | 73344 Gruibingen
info@ov-hildenbrand.de
Telefon +49 (0)7335 9627-0
Telefax: +49 (0)7335 9627-20